

Was ist eigentlich am Regenwald so Besonderes?



Natur der Pflanzen

Hast du auch schon mal den Regenwald im Fernsehen gesehen? Menschen auf einer holperigen Fahrt im Buschtaxi, die dann in einer Bambushütte übernachten? Welch ein Abendteuer! Was bewegt diese Menschen zu solch einer Reise? Was ist an diesem Wald denn so Besonderes? Und hast du dich auch mal gefragt, warum der Regenwald eigentlich Regenwald heißt?



Hier kannst du nachforschen, was an dem Regenwald so Besonderes ist und warum er so heißt.

Du brauchst: Nawi Ordner, Internetzugang.

- 1. Fororsche** nach, woher der Regenwald seinen Namen hat. Informationen findest du im Internet unter :www.lern-line.nrw.de/angebote/agenda21/archiv/ara/ak3/ oder in verschiedenen Lexika.
- 2. Beschreibe** mit Hilfe der Bilder und des Textes, wie ein Regenwald aufgebaut ist und was an ihm Besonderes ist.
- 3. Erkläre**, warum man im Regenwald von einer Artenvielfalt der Pflanzen sprechen kann.
- 4. Notiere** deine Überlegungen, warum unter dem dichten Blätterdach so wenige Pflanzen wachsen und auf dem Blätterdach so viele Pflanzen ihren Platz suchen!



aus: Unterricht Biologie 290.
Seelze: Friedrich Verlag 2003

Die Regenwälder bergen nicht nur die größte Artenvielfalt, sie speichern und reinigen Wasser, verhindern Erosion und schützen an Berghängen Talbewohner vor Steinschlag und Hochwasser. Außerdem binden die Pflanzen in den Regenwäldern das Kohlendioxid aus der Luft. Das ist wichtig. Zuviel Kohlendioxid in der Luft bewirkt eine zu starke Erwärmung der Erde. Der Regenwald erhöht außerdem die Luftfeuchtigkeit, bremst den Wind, produziert den lebenswichtigen Sauerstoff und liefert kostbare nachwachsende Rohstoffe – neben Holz auch eine große Zahl von Heilpflanzen, Nüssen, Harzen, Beeren, Ölen oder Früchten.
<http://213.198.79.178/members16/tropischerregenwald/bedeutung.htm>

B: Würgefeige: Ein Same keimt in einer Astgabel aus und die schnell nach unten wachsenden Wurzeln verankern sich im Boden. Die Wurzeln verdicken und verzweigen sich, wodurch der Baum oft "erwürgt" wird



C: Ameisenpflanze: Sie bietet den Insekten Unterschlupf, die ihrerseits Nährstoffe heranschaffen.



D: Pilze: Sie ernähren sich von abgestorbenen Pflanzen und Tieren oder auch wie hier vom Holz des Baumes.



aus: Enzyklopädie der Natur: Die Geheimnisse der Natur entdecken, entschlüsseln, erklären, Gütersloh/Münhen: Bertelsmann 2001

- 5. Trage** deine Ergebnisse den anderen vor.
- 6. Notiere** deine Überlegungen, wie sich diese Vielfalt der Pflanzen auf die Tierwelt auswirkt.



Haben sich neue Fragen ergeben? Dann kläre sie in der Klasse!

Ich und die Pflanzen 7.24